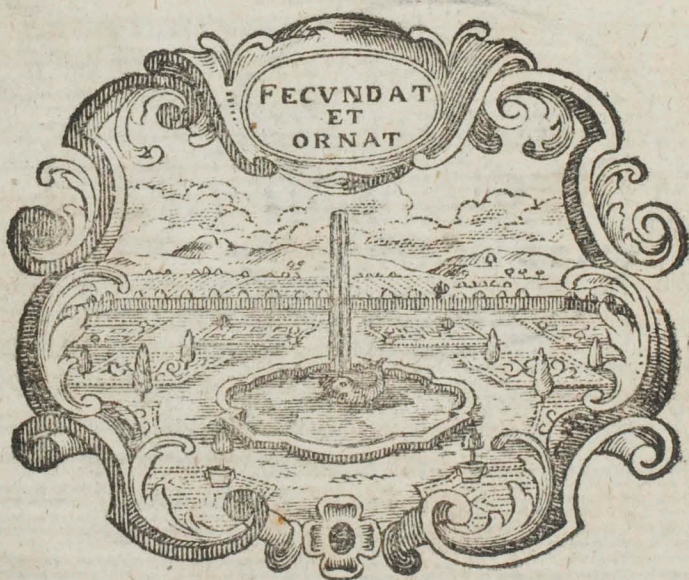


Göttingische  
Anzeigen  
von  
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht  
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der erste Band,  
auf das Jahr 1789.



---

Göttingen,  
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.



Göttingische  
**A n z e i g e n**  
 von  
 gelehrten Sachen

unter der Aufsicht  
 der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

---

99. Stück.

Den 20. Junii 1789.

---

Göttingen.

**B**ey Dieterich ist der zweyte und dritte Band des Girtannerschen Werks über die venezianische Krankheit auf 933 S. in gr. Octav erschienen. Sie enthalten in chronologischer Ordnung eine zum Bewundern reichhaltige Litteratur dessen, was seit beynahe 300 Jahren in mehr als 1800 Werken in allen Sprachen über diese Krankheit geschrieben worden: und sind in 6 Bücher vertheilt, deren jedes ungefähr ein halbes Seculum umfaßt: die beyden letzten nemlich, die die größte Hälfte des Ganzen ausmachen, das gegenwärtige Jahrhundert. Schriften der Art sind sowohl nach ihrer Natur, als nach der Einrichtung unserer Blätter, keines Auszugs fähig, so daß wir uns begnügen müssen, nur im Allgemeinen den zweyfachen Hauptwerth des Werks mit ein paar Worten

G 5

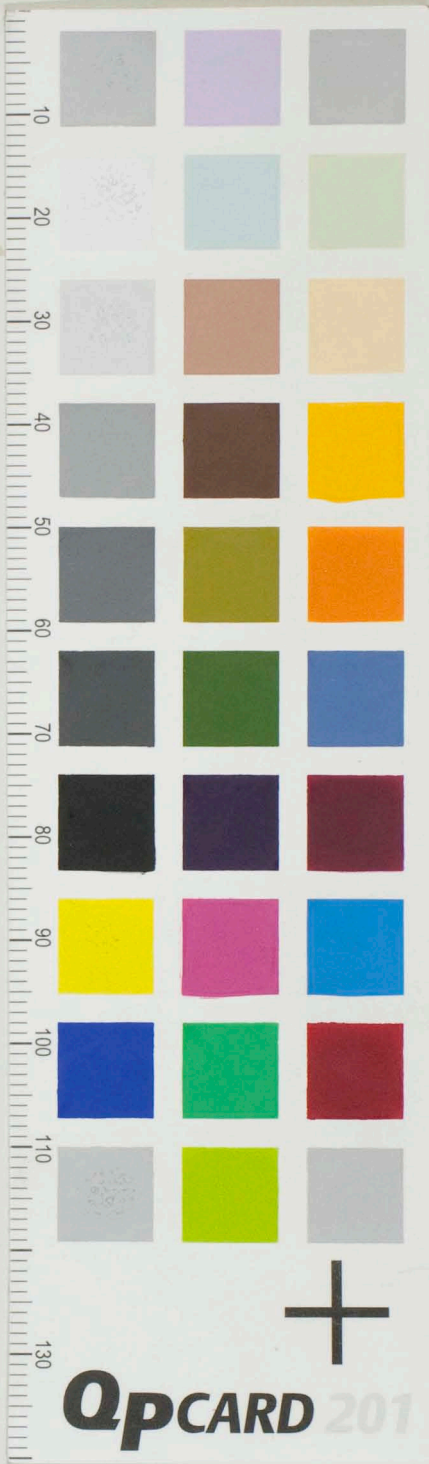
ten



ten anzuzeigen. Da von allen wichtigen Schriften ihr näherer Inhalt, besonders in Bezug auf das ihnen Eigenthümliche, angegeben und beurtheilt ist, so versteht sich, daß schon dadurch ein Schatz von wichtigen und nicht gemeinen Bemerkungen über die venerische Krankheit in diesen zwey Bänden zusammengebracht seyn muß. Und da andererseits eine so große Menge Schriftsteller diese Krankheit behandelt haben, die nun sämtlich, so viel wir im Ganzen zu übersehen im Stande sind, mit bibliographischer Genauigkeit hier verzeichnet sind, so dient das Werk zugleich als ein recht nützlichcs Hülfsmittel zur medicinischen Litterärgeschichte der letzten drey Jahrhunderte überhaupt: (ohngefähr so wie des alten berühmten Moreau freylich weit unvollständigeres raisonnirendes Verzeichniß der Schriftsteller, die über die Aderlasse beim Seitenstich geschrieben, das, zumal in Frankreich, für den chronologischen Canon in der medicinischen Litterärgeschichte gehalten wird). — Vorzüglich interessant ist besonders die am Schlusse jedes Buchs befindliche allgemeine Uebersicht und Würdigung der in selbigem abgehandelten Periode. Am Ende des letzten Bandes hat Hr. G. die den Gegenstand seines Werks betreffende Stellen aus den ältesten, vorzüglich Spanischen, Geschichtschreibern von Amerika in extenso beygefügt.

### Benedig.

Progetto d'un nuovo Codice giudiziario nelle cause civili di *Francesco Vigilio Barbacovi*, consigliere nel consiglio aulico di Trento. Tom. I. 256. T. II. 550 Seiten in Octav. 1788. Da dies schon die dritte Auflage eines Werks ist, das, unserm Bedünken nach, nicht sehr in den litterarischen Cours gekommen ist, so wollen wir, ohne uns



© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011